

Pressemappe

Mai 2024

Neue Ausstellung
(A)I Tell You, You Tell Me.
Drei Begegnungen für Menschen/Maschinen
 4.5.–24.11.24

**(A)I Tell You,
 You Tell Me.**
**Drei Begegnungen
 für Menschen/
 Maschinen**

Ausstellungsdauer
 4.5.–24.11.24

Ort
 Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
 Anne Thomé
 Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
 www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
 Lorenzstraße 19
 76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM



Premiumpartner des ZKM



Im Rahmen von



Eine Kooperation mit



Gefördert im Programm



Gefördert von



Abbildung © Anne Duk Hee Jordan / Bildcollage © Studio Hold

Pressemitteilung	2
Werktexte und Biografien der Künstler:innen	4
Begleitprogramm	9
Über das ZKM und Kontakt	10
Alle Daten auf einen Blick	11

Pressemappe

Mai 2024

Pressemitteilung

Das ZKM eröffnet am 3.5.24 die erste Ausstellung unter der Leitung des neuen wissenschaftlich-künstlerischen Vorstands Alistair Hudson. *(A)I Tell You, You Tell Me. Drei Begegnungen für Menschen/Maschinen* fokussiert auf die ambivalente Haltung vieler Menschen zur künstlichen Intelligenz. Mit raumgreifenden Werken von Anne Duk Hee Jordan (Berlin), robotlab (Karlsruhe) und dem ZKM Hertzlab laden Ausstellung und Begleitprogramm die Besucher:innen ein, interaktiv das eigene Verhältnis zwischen Mensch und Maschine auszuloten. Zur Eröffnung findet die audiovisuelle Performance *WIRED* der transdisziplinären Künstlerin Portrait XO statt.

Komplexe Wechselwirkung zwischen Menschen und Maschinen

Künstliche Intelligenz und Digitalität sind große Themen unserer Zeit, denen wir als Individuen nicht selten mit Skepsis und Vorurteilen gegenüberstehen. Die Ausstellung *(A)I Tell You, You Tell Me. Drei Begegnungen für Menschen/Maschinen* fügt sich in den aktuellen Diskurs zur KI ein und bietet die Möglichkeit, mit algorithmischen Systemen in Dialog und Austausch zu treten. Die Ausstellung ist als interaktives Handlungsfeld angelegt, in dem wir unsere Beziehung zur Technologie erkunden, bestehende Vorurteile auflösen und das eigene Ich sowie das vermeintlich technologisch „Andere“ reflektieren können.

Dazu wurden drei raumgreifende Werke in Auftrag gegeben, die das Erdgeschoss des Lichthofs 1+2 einnehmen: *AEIOU (2024)* der Karlsruher Künstler:innengruppe robotlab, *Electrify Me, Baby (2024)* der Berliner Künstlerin Anne Duk Hee Jordan sowie *Flatware, Hardware, Software, Wetware (2024)* des Hertzlab, eine Intervention aus der eigenen künstlerischen Forschungsabteilung des ZKM.

„Wir können unmöglich alle Fragen beantworten, die KI aufwirft“, so Alistair Hudson, wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand des ZKM und Initiator der Ausstellung. „Aber indem wir Raum für aktive Beteiligung und Experimente schaffen, können wir gemeinsam lernen, wie wir in einer Welt mit Maschinen und ihrer wachsenden Intelligenz leben können.“

Die Werke der Ausstellung sind gefördert im Rahmen des Projekts *intelligent.museum* in Kooperation mit dem Deutschen Museum Nürnberg im Programm Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

**(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen**

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM



Im Rahmen von


intelligent.
museum

Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

Gefördert von
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

Begleitprogramm

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung unter dem Titel *Wie viel von der KI steckt in uns?* umfasst Workshops, Expert:innengespräche, Filmscreenings, performative Interventionen und Aktionsführungen. Es beginnt am Samstag, 4.5.24 mit einem Aktionstag bei freiem Eintritt von 11 bis 18 Uhr.

Kurator:innen-Team

Alistair Hudson (Konzeption), Clara Runge (Kuratorin), Philipp Ziegler (Kurator)

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.-24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM



Im Rahmen von


intelligent.
museum

Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

Gefördert von

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Werktexte und Biografien der Künstler:innen

robotlab, *AEIOU*, 2024

Die Arbeit *AEIOU* (2024) befasst sich mit den durch Synergien von Robotern und künstlicher Intelligenz (KI) geschaffenen, seltsam anmutenden Wirklichkeiten. An langen Fließbändern schreiben zwei Industrieroboter maschinell generierte Texte und laden uns ein, an ihrem selbstreflexiven Dialog teilzuhaben. Die kontrollierte, ausführende Maschine des 20. Jahrhunderts hat sich scheinbar zu einer selbstdenkenden und selbsthandelnden Maschine des 21. Jahrhunderts entwickelt, die durch den Einsatz von KI menschliche Verhaltensweisen annimmt. Anstatt am Fließband lineare, prozessoptimierte Arbeitsabläufe auszuführen, produzieren die Maschinen in einem zyklischen Prozess Texte über ihre eigene, sich wandelnde Identität und stoßen so einen kollektiven Denkprozess über die Rolle der Maschine in der heutigen Gesellschaft an.

AEIOU ist eine Weiterentwicklung der im Jahr 2008 von robotlab realisierten Arbeit *manifest*. Damals entstanden Robotermanifeste, die von einem Industrieroboter in einem autonomen Prozess geschrieben wurden. Der Roboter griff hierfür auf einen festen Fundus von Begriffen aus den Themenbereichen Kunst, Philosophie und Technik zurück und assoziierte diese zufällig innerhalb von Satzstrukturen miteinander.

Die in der Ausstellung gezeigte Arbeit knüpft an dieses Prinzip an: Die Roboter greifen auf Zitate aus der in den letzten Jahrzehnten geschriebenen Robotertheorie zurück, formen diese in eigene Aussagen um und eignen sich durch maschinelles Lernen eine selbständige Beurteilung der generierten Sätze an. Indem wir eigene Bewertungen abgeben, können wir an ihrem Lernprozess mitwirken. *AEIOU* verdeutlicht somit die gegenseitige Einflussnahme und die dichten Verflechtungen von Mensch und Maschine.

robotlab (Matthias Gommel, Martina Haitz, Jan Zappe)

Im Zentrum der Aktivitäten von robotlab steht die Arbeit mit Industrierobotern im öffentlichen Raum. Die im Jahr 2000 in Karlsruhe gegründete Künstler:innengruppe erforscht in Experimenten, Performances und Installationen vielschichtige Aspekte von Mensch-Maschine-Beziehungen.

Die besonderen Bewegungseigenschaften der Roboter und die computerbasierte Steuerung geben die Möglichkeit, digitale Codes in vielfältiger

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von


intelligent.
museum

Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

 
Kultur Digital KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES

Gefördert von
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

Weise im realen Raum darzustellen. robotlab lässt diese sonst im industriellen Umfeld situierten Maschinen innerhalb des Kunstkontextes in verschiedene Bereiche wie beispielsweise Musik, Tanz und Wissenschaft eindringen. Die seriell gefertigten Industrieroboter stehen als Repräsentanten einer möglichen Roboterkultur, in der die Maschinen unsere Lebenswelt mitbestimmen.

Anne Duk Hee Jordan, *Electrify Me, Baby*, 2024

Die Künstlerin Anne Duk Hee Jordan nutzt Natur und biologische Phänomene als Metaphern, um einen häufig ironischen Dialog zwischen Kunst, Wissenschaft, Technologie, Gesellschaft und Identität zu führen. In ihren Arbeiten erschafft sie hybride Welten, die sich dem binären Denken entziehen und dem Anthropozentrismus (der Position, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt) eine mehr-als-menschliche Perspektive entgegensetzen.

Mit ihrer multisensorischen Installation *Electrify Me, Baby* (2024) erzeugt sie einen gesamtheitlichen Kosmos zwischen natürlichen und technischen Phänomenen. In vier Kapiteln führt uns die Künstlerin durch die verschiedenen Schichten und die Atmosphäre der Erde. In der Installation selbst begegnen uns verschiedene auch im Video dargestellte Elemente, sodass digitale und analoge Realitäten verschwimmen. Die sogenannten *critter*, kleine, auf einfacher Technologie basierende Roboter, kreuzen unseren Weg und fahren scheinbar ziellos und ohne Nutzen umher. Als Gegenentwurf zur Effizienz heutiger Technologien verwendet Jordan das Konzept der „Artificial Stupidity“ (künstliche Dummheit), welches Fehler und Unproduktivität zulässt. Damit möchte die Künstlerin darauf hinweisen, dass wir unser Verhältnis zu unserem Planeten neu justieren müssen. Auf humorvolle Weise lädt die Installation dazu ein, über unsere eigene Existenz in einer Welt nachzudenken, in der alle Wesen untrennbar miteinander verbunden sind.

Diese neue Installation wird von einer Auswahl älterer Werke der Künstlerin gerahmt, die ihre Denk- und Arbeitsweise sowie ihre vielfältige Bildsprache demonstrieren und uns die Kraft der biologischen/natürlichen Intelligenz vor Augen führen. Jordans Werke machen uns bewusst, dass wir Diskurse über unser Verhältnis zu neuen Technologien nicht losgelöst vom größeren Ganzen unseres Planeten betrachten können und gegenseitiges voneinander Lernen möglich und sogar unbedingt notwendig ist.

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von


intelligent.
museum


Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

 
Ku/tur
Digital/ KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert von

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

Anne Duk Hee Jordan

Vergänglichkeit und Transformation sind die zentralen Themen im Werk von Anne Duk Hee Jordan. Durch Bewegung und Performance verleiht Jordan der Materialität eine weitere Dimension – sie baut motorisierte Skulpturen und schafft essbare Landschaften. Ihre Skulpturen versetzen die Betrachtenden in die Gegenwart und eröffnen einen Dialog zwischen Naturphänomenen, Philosophie und Kunst. Ihre Arbeit wirkt dabei wie ein interaktives Fantasiespiel mit Theorien und Wissen über die Welt und unsere Seelen. In Abwesenheit von konkretem Wissen, kann sich die Fantasie frei entfalten. Jordan öffnet Türen zu einem Universum, in dem sie auf humorvolle und romantische Weise Maschinen erschafft, die roboterhaftes Bewusstsein und organisches zyklisches Leben gegenüberstellen. Die in Korea geborene Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin. Seit 2023 hat sie die Professur für Kunst Digitaler Medien an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) inne.

ZKM Hertzlab, *Flatware, Hardware, Software, Wetware, 2024*

Das Projekt *Flatware, Hardware, Software, Wetware (2024)* ist eine KI-basierte Arbeit des Hertzlabs, der künstlerischen Forschungsabteilung des ZKM, die Yasha Jain, Bernd Lintermann, Tina Lorenz und Dan Wilcox gemeinsam realisiert haben. Die interaktive Installation nutzt die sogenannten „KI-gestützten Werktafeln“, die im Rahmen des Forschungsvorhabens *intelligent.museum* am ZKM entwickelt wurden, in veränderter Form. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz präsentieren die Werktafeln ständig wechselnde und individuelle Interpretationen klassischer „Flatware“ (also Kunstwerke, die gemeinhin an der Wand hängen; engl. *flatware*) aus der Sammlung des ZKM. Die von den Besucher:innen programmierten RFID-Chips (RFID: Radio Frequency Identification) bilden dabei den Schlüssel, der den Zugang zur Installation und den Werken öffnet. Erst wenn wir – die menschliche „Wetware“¹ – die digitalen Werkschilder mit dem Chip aktivieren, generiert die künstliche Intelligenz einen neuen Text.

Beschreibungen von Kunstwerken in Museen werden wegen unseres Vertrauens in die Institution oftmals als verbindliche, d.h. als objektive Wahrheit angesehen. Die KI-basierten Werktafeln möchten dieses Vertrauen in Texte und die damit einhergehende Deutungshoheit von Kulturinstitutionen infrage stellen. Wenn synthetische Texterstellung unsere Erwartungen an Wahrheit erschüttert, wenn wir den Menschen als Autor:in nicht mehr voraussetzen können, wird das in Zukunft unser Verhältnis zu medialisierter Kommunikation an sich verändern.

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von


intelligent.
museum


Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

 KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert von

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

¹ Der Begriff „Wetware“ leitet sich vom computerbezogenen Konzept der Hardware oder Software ab. Im Kontext dieser Installation sowie in der weiteren Technologiebranche wird „Wetware“ als Synonym für Menschen verstanden.

Pressemappe

Mai 2024

ZKM Hertzlab

Als Plattform für künstlerische Forschung & Entwicklung ist das Hertzlab die Zukunftsabteilung am ZKM. Hier werden mit künstlerisch-technischen Mitteln gesellschaftliche Entwicklungen reflektiert und spekulative Zukunftsforschung medien- und gattungsübergreifend betrieben. Das Hertzlab umfasst eigene künstlerische Forschungsprojekte, regelmäßige Veranstaltungen und ein Human-in-Residence-Programm, um andere Perspektiven einzuladen und sichtbar zu machen. In übergeordneten Themenbereichen befasst sich das Hertzlab mit den Fragen, was uns in 100 Jahren erwartet, wie wir dorthin kommen und wie wir diesen Prozess gemeinwohlorientiert gestalten können. Seit Januar 2024 liegt die Leitung des Hertzlabs bei Tina Lorenz.

Beteiligte Künstler:innen des ZKM Hertzlabs:

Yasha Jain, Medienkünstlerin aus Indien, ist künstlerische Softwareentwicklerin und Forscherin. Ihre Projekte verbinden Kreativität mit Technologie und beinhalten oft interaktive Elemente mit einem spielerischen Ansatz. Derzeit arbeitet sie mit KI-basierten interaktiven Medien. Seit vier Jahren ist sie am ZKM tätig. Ihre Arbeiten wurden im Rahmen des *intelligent.museum* und der Ausstellung *BioMedien* ausgestellt. Sie ist aktive Live-Coderin und klassische Musikerin.

Bernd Lintermann beschäftigt sich als Medienkünstler und Forscher am ZKM Hertzlab mit generativen Systemen und immersiven Räumen. Seine Werke werden international ausgestellt und umfassen interaktive Installationen, Projektionsumgebungen sowie Bühnenwerke. Er publizierte zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen. Seine Software Xfrog wurde 2015 von der Academy of Motion Pictures für einen Scientific Achievement Award nominiert. 2005 bis 2011 war er Leiter des ZKM Instituts für Bildmedien, 2006 bis 2015 Professor an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und 2012 bis 2023 Adjunct Professor an der School of Creative Media an der City University, Hong Kong.

Tina Lorenz wuchs im Chaos Computer Club auf, studierte dann Theaterwissenschaft und amerikanische Literaturgeschichte in Wien und München. Sie dozierte Theatergeschichte an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern, arbeitete später als Dramaturg am Landestheater Oberpfalz und schließlich als Referent für digitale Kommunikation am Staatstheater Nürnberg. Von 2020 bis 2023 gründete und leitete sie die Abteilung Digitales Theater am Staatstheater Augsburg. Tina Lorenz ist Gründungsmitglied der Hackspaces metalab Wien und Binary Kitchen

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.-24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von



Eine Kooperation mit



Gefördert im Programm



Gefördert von



Pressemappe

Mai 2024

Regensburg; seit Januar 2024 leitet sie das ZKM Hertzlab, die Abteilung für künstlerische Forschung & Entwicklung, am ZKM Karlsruhe.

Dan Wilcox ist Künstler, Ingenieur, Musiker und Performer, der musikalische Live-Auftritte mit experimenteller Elektronik und Software kombiniert. Mit diesen neuen Ausdrucksformen erforscht er Themen der Science-Fiction, Raumfahrt und ähnliches. Da sein Vater als Luft- und Raumfahrt-Ingenieur tätig war, wuchs er in Huntsville, Alabama, der sogenannten „Rocket City“, in den USA auf. Er bewegt sich an der Schnittstelle von Medientechnik, Kunst und experimenteller Musik. Dan Wilcox lebt in Karlsruhe und ist nebenberuflich als Künstler und Forscher für das ZKM Hertzlab tätig.

Portrait XO, *WIRE*, 2022 (Performance im Rahmen der Eröffnung)

Den Ausgangspunkt für das audiovisuelle Album *WIRE* bilden Gesangsaufnahmen der Künstlerin Portrait XO, die der Musiker, Hacker und Experte für maschinelles Lernen CJ Carr in sein benutzerdefiniertes KI-SampleRNN-Modell einspeiste, um die KI zu trainieren. Das Ergebnis waren zehn Stunden generierter Gesang, der zwischen völliger Andersartigkeit und Ähnlichkeit oszillierte. Dieses Material diente Portrait XO wiederum als Basis für ihren Kompositionsprozess. Durch die Extraktion von Fragmenten der KI-generierten Audiodaten lässt sie „neuronale Gesangsduette“ entstehen.

Portrait XO's Album, das nicht nur hörbar, sondern auch visuell wahrnehmbar ist, steht exemplarisch für die vielfältigen Möglichkeiten und Beziehungen, die aus Begegnungen zwischen menschlichen und technischen Entitäten entstehen können. Der Einsatz von KI bringt neue, kreative Methoden und Perspektiven hervor.

Portrait XO

Portrait XO ist eine unabhängige Forscherin und transdisziplinäre Künstlerin, die 2023 mit dem Jazzki Award von ELBJAZZ, dem ersten deutschen Human-AI-Jazzpreis, ausgezeichnet wurde. Sie ist seit Jahren für ihre Arbeit an klanglichen Innovationen mit den KI-Audio-Pionieren Dadabots bekannt. Portrait XO erforscht computergestützte Kreativität, Mensch-Maschine-Kollaboration und erkundet neue Formate und Anwendungen für zukunftsweisende Kunst und Sound. Ihr erstes forschungsbasiertes audiovisuelles KI-Album *WIRE* wurde am 9.12.22 als erstes seiner Art auf *Chain to Vinyl* auf dem Musik-Polygon-Marktplatz *twelve x twelve* veröffentlicht.

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von


intelligent.
museum


Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

 
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert von

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

Begleitprogramm

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung umfasst unter dem Titel *Wie viel von der KI steckt in uns?* Workshops, Filmscreenings, Expert:innen-gespräche, Performances und Aktionsführungen.

Fr 3.5.24 / 19:40 Uhr

Performance von Portrait XO, Medientheater, kostenfrei

Sa 4.5.24 / 11–18 Uhr

Aktionstag zur Ausstellung, kostenfrei

11:30–18 Uhr

Offener Workshop: Bildgenerierung mit KI, reflACTION_space,
Lichthof 2

14:30–15:30 Uhr

Öffentliche Künstler:innenführung, Lichthof 1+2

15–16 Uhr

Wahrnehmen und spüren – Führung für alle, Lichthof 1+2

16:30–17:30 Uhr

Ein_Blick, Öffentliche Führung, Lichthof 1+2

So 19.5.24 / 15–16 Uhr

Ein_Blick, Führung, Lichthof 1+2, Eintritt: 4 € + Museumseintritt

Fr 7.6.24 / 14:30–15:30 Uhr

Kurator:innenführung, Führung, Lichthof 1+2, kostenfrei

Fr 7.6.24 / 16 Uhr + Fr 6.9.24 / 16 Uhr

KIRCHE UND ZKM – Überschreitungen, Führung, Lichthof 1+2, kostenfrei

Fr 14.6.24 / 16–17 Uhr

Kunst am Freitag, Führung, Lichthof 1+2, Eintritt: 4 € + Museumseintritt

Alle Veranstaltungen unter: zkm.de/fuehrungen-workshops

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Premiumpartner des ZKM

EnBW

Im Rahmen von


intelligent.
museum


Eine Kooperation mit

Deutsches Museum 
NÜRNBERG

Gefördert im Programm

Ku/tur 
Digital/ KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert von

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Pressemappe

Mai 2024

Über das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Gegründet im Jahr 1989 steht das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe weltweit für einen offenen Kunstbegriff im digitalen Zeitalter. Am ZKM vernetzen sich wissenschaftliche Sammlungs- und Archivforschung mit künstlerischer Forschung zu den elektronischen Künsten. Durch diese interdisziplinären Verbindungen präsentiert das ZKM nicht nur zentrale Werke der Medienkunst des 20. und 21. Jahrhunderts, sondern trägt selbst zu ihrer Weiterentwicklung bei.

Ob Ausstellungen, Symposien, Publikationen, Konzertprogramme oder digitale Formate – das ZKM ist die Plattform für die Diskurse der Kunst und Technologie im Austausch mit Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Seine Mission ist es, die Auswirkungen der medialen und digitalen Welt auf das Leben der Menschen zu untersuchen und besser zu verstehen.

Anschrift

ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
D-76135 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721/8100-0
Fax +49 (0) 721/8100-1139
info@zkm.de

Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag 10–18 Uhr
Samstag – Sonntag 11–18 Uhr
Montag – Dienstag geschlossen

Sie haben eine Frage? Wenden Sie sich gerne an:

Anne Thomé
ZKM Pressereferentin
presse@zkm.de
Tel. +49 (0) 721 8100-1220

**(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen**

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Stifter des ZKM



Premiumpartner des ZKM

EnBW

Im Rahmen von



Eine Kooperation mit



Gefördert im Programm



Gefördert von



Pressemappe

Mai 2024

(A)I Tell You,
You Tell Me.
Drei Begegnungen
für Menschen/
Maschinen

Alle Daten auf einen Blick

(A)I Tell You, You Tell Me.
Drei Begegnungen für Menschen/Maschinen
4.5.–24.11.24
Lichthof 1+2 (Erdgeschoss)

Ausstellungsdauer
4.5.–24.11.24

Ort
Lichthof 1+2, EG

Pressekontakt
Anne Thomé
Tel. +49 (0)721 8100-1220

presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

www.zkm.de

Pressegespräch und -rundgang

Wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch und -rundgang durch die Ausstellung ein: Fr 3.5.24 / 11 Uhr / Lichthof 1+2

Um Anmeldung wird gebeten: Anne Thomé (presse@zkm.de)

Eröffnung:

Fr 3.5.24 / 19 Uhr / Foyer / Lichthof 1+2

Performance von Portrait XO:

Fr 3.5.24 / 19:40 Uhr / Medientheater

Aktionstag:

Sa 4.5.24 / 11–18 Uhr / Lichthof 1+2

Führungen, Workshops sowie Künstler:innen-Gespräche zur Ausstellung

Stifter des ZKM



Premiumpartner des ZKM

— EnBW

Im Rahmen von



Eine Kooperation mit



Gefördert im Programm



Gefördert von

